

6.4 ÜBER DEN AUTOR

Andreas Deutsch ist Theoretischer Biologe und außerplanmäßiger Professor an der Technischen Universität Dresden. Er hat ein breites und vielfältiges Interessenspektrum in der Biologie und zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten dazu veröffentlicht. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Entstehung von Krebserkrankungen, die Analyse biologischer Musterbildung, die Untersuchung von Pandemien sowie die Geschichte biologischer Ideen und Theorien. Dank seines vielseitigen Interesses hat er in jedem dieser Bereiche neue und innovative Perspektiven entwickelt. Seine Diplomarbeit verfasste er unter der Anleitung von Albrecht Beutelspacher, dem Gründer des Mathematikums in Gießen, dem ersten Mathematikmuseum in Deutschland. Sein Interesse an der Botanik wurde bereits in der Kindheit geweckt, und zwar durch fleischfressende Pflanzen, die er zu züchten versuchte. Zudem hat er eine große Leidenschaft für Musik. Andreas Deutsch ist Mitgründer der Weltmusikformation DHUN und unternahm mit dieser mehrere Tournées.

Der Autor hat viele populärwissenschaftliche Vorträge zu unterschiedlichsten Themen gehalten und schon einige Bücher für ein breiteres Publikum verfasst und herausgegeben. Dazu zählen „Muster des Lebendigen“ (Vieweg, 1994) und, in Zusammenarbeit mit Simon Syga und Dieter Wolf-Gladrow, „Mathematik der Pandemie“ (Springer, 2022).

Im vorliegenden Buch nimmt Andreas Deutsch die Leserinnen und Leser mit auf eine spannende Reise zu den Anfängen der modernen Naturwissenschaften. Er schildert die spektakulären Entdeckungen des zu Unrecht vergessenen Botanikpioniers Nathanael Pringsheim, welche seinerzeit ein Erdbeben in der Fachwelt verursachten.

Abb. 6.30. ANDREAS DEUTSCH. Verschwommen im Hintergrund eine typische Bildtafel aus einer Veröffentlichung von Nathanael Pringsheim.



